



Das 24. Handicap Nachtspringen überraschte als "besonderer Spätherbst-Abend" für alle Zuschauer, Sp

So traten an diesem Abend 7 Vereine aus u.a. Geyer, Rodewisch, Grüna zu insgesamt 24 Teilnehmern

Sportlich konnten sich unsere Skispringer(innen) vor heimischem Publikum ebenfalls gelung

Bei der Siegerehrung konnten sich alle Sportler über eine besondere Ehrung freuen. Der ehemalige S

Dank, an alle fleißigen Mitglieder und Unterstützer!

- [Bilder](#)
- [Ergebnisse](#)



Artikel Freie Presse vom 29.10.14 :

[🏠](#) > [Sport](#)

Junge Aktive genießen ein besonderes Flair

Skispringen: Beim Nachtwettbewerb in Rittersgrün liegen in fünf von acht Disziplinen hiesige Sportler vorn

Rittersgrün. Zum 24. Mal ist auf der Hammerbergschanze in Rittersgrün am Samstag ein Nachtskispringen ausgetragen worden. Die besten Teilnehmer kamen meist aus dem Altkreis Annaberg.

Zum Nachtskispringen in Rittersgrün sind 22 Aktive aus 8 sächsischen Vereinen angetreten. Das waren einige Sportler mehr als im Jahr zuvor. "Wir haben sehr darauf geachtet, dass zeitgleich keine anderen Springen angesetzt sind", sagte Ortsvorsteher Thomas Welter. Deshalb wurde der Wettkampf durch die Organisatoren aus den Reihen der Abteilung Ski des FSV Rittersgrün sogar um eine Woche nach hinten verschoben.

Für Heidi Löscher war es das erste Nachtspringen. "Es ist etwas Besonderes, eine schöne Atmosphäre", sagte die Athletin vom SV Fortuna Pöhl, die bei den neun- und zehnjährigen Mädels Platz 2 belegte. Jonny Ossowski vom WSV Johannegeorgenstadt, der in der offenen Klasse siegte, beschrieb seine Eindrücke so: "Man springt richtig in die Lichter hinein." Betreut wurde der junge Springer von René Siegel. "Ich bin überrascht, dass das alles so gut funktioniert", sagte der Übungsleiter. "Die Anlage ist gut vorbereitet, und auch das Umfeld stimmt. Die Kinder haben sichtlich Spaß."

Zu denen, die das betraf, zählten die Klassensieger Oskar Hofestädt aus Scheibenberg, der mit 21 Metern Tagesweiteste Tristan Sommerfeldt vom WSC Oberwiesenthal sowie vom SSV Geyer das Trio mit Kenny Schönfelder, Clara Fischer und Anni Bartl. Damit gewannen hiesige Athleten in fünf von acht Wettbewerben. Zweite wurden Louis Wöfle (Scheibenberg) sowie Benito Wagner und Gino Müller (beide Geyer). Jamie Groß und Lukas Hofestädt (beide Scheibenberg) landeten auf Bronzeplätzen. (klin/mas)



Jonny Ossowski siegte in der offenen Klasse.

Foto: Katja Lippmann-Wagner

erschieden am 29.10.2014

{comments on}